

Niederschrift

über die

Sitzung des Gemeinderates

am **Dienstag, 23.08. 2016**

im **Gemeindeamt Natters**

Beginn: **19.30** Uhr

Ende: **21.45** Uhr

anwesend waren:

Bürgermeister

Karl-Heinz Prinz

Vizebürgermeister

Wolfgang Kofler, BEd BEd

Gemeindevorstände

**Johannes Abentung
Thomas Kerschbaumer
DI Wolfgang Raudaschl**

Gemeinderäte

**Karl Bauer
Gottfried Mösl**

**Dr. Andreas Ermacora
Johann Payr**

**DI Verena Krismer
Dr. Heinz Lemmerer**

Ersatzgemeinderäte

Franz Kroath, Emanuel Straka

außerdem anwesend waren: Hans Mösl

entschuldigt abwesend waren: Ursula Perle, Patrik Schreier

nicht entschuldigt abwesend waren:

Vorsitzender: **Bgm. Karl-Heinz Prinz**

Schriftführerin: **Eva Huetz**

Die Einladung erfolgte am: **17.08 .2016**

Die Sitzung war:

- ☐ öffentlich
☐ nicht öffentlich

Die Sitzung war:

- ☐ beschlussfähig
☐ nicht beschlussfähig

Tagesordnung

1. Sitzungsniederschrift vom 13.06.2016
2. Bebauungsplan neues Schuhgeschäft Papes – Änderung, Auflage, Beschluss
3. Änderung der Gemeindegrenze zwischen Natters und Götzens
4. Radweg von Mutters über Natters nach Innsbruck - Beschlussfassung
5. Gossak Elmar und Christoph – Antrag auf Grundzukauf im Bereich Wopfnerweg
6. Erhöhung laufende Wassergebühr – Änderung Wasserleitungsgebührrordnung
7. Kindergarten bzw. Kinderhort – Personalerweiterungen
8. Bericht des Bürgermeisters
9. Anträge
10. Allfälliges

nachträglich aufgenommen

11. Anpassung des Kindergartenbeitrages 2016

Verlauf der Sitzung

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

GR Schreier Patrik Urlaub – Vertretung ist Emanuel Straka.

GR Ursula Perle Urlaub – Vertretung ist Franz Kroath

Der Ersatzgemeinderat Franz Kroath wird angelobt.

Die Beschlussfassung über die Anpassung des Kindergarten-Elternbeitrages wird einstimmig nachträglich als Pkt. 11) in die Tagesordnung aufgenommen.

1) Sitzungsniederschrift vom 13.06.2016

Die Niederschrift vom 13.06.2016 ist jedem Gemeinderat zugegangen. Die Niederschrift wird unterfertigt.

2) Bebauungsplan neues Schuhgeschäft Papes – Änderung, Auflage, Beschluss

Anlässlich der Verordnungsprüfung wurde vom Amt der Tiroler Landesregierung festgestellt, dass der vom Gemeinderat in der Sitzung vom 13.6.2016 beschlossene Bebauungsplan nicht den gesetzlichen Bestimmungen entspricht. Die Herabsetzung des gesetzlichen Mindestabstandes zwischen zwei Privatgrundstücken (Papes - Praxmarer) durch eine Baufluchtlinie ist nicht möglich. Durch eine Baufluchtlinie kann nur der Abstand zu einer Verkehrsfläche (Straßenfluchtlinie) bestimmt werden. Aus diesem Grund wurde der Bebauungsplanentwurf geändert. Nunmehr ist entsprechend der Stellungnahme von D.I. Everz die Gp. 270 aus dem Planungsbereich genommen und verläuft die Straßenfluchtlinie östlich dieses Grundstückes, sodass nunmehr eine Baufluchtlinie von 3 m für das Grundstück 169/3 möglich ist. Der auf Gp. 270 bestehende Backofen kann lt. Stellungnahme Everts bestehen bleiben. Bei einem Abbruch bzw. Wiederaufbau ist zur Sicherstellung der baurechtlichen Erfordernisse eine kleinteilige Sonderfläche gemäß § 43.1 TROG innerhalb der Verkehrsfläche auszuweisen.

Einstimmig wird beschlossen, den Erlassungsbeschluss des Gemeinderates vom 17.05.2016 aufzuheben.

Einstimmig wird beschlossen, den (aufgrund eines fachlichen Mangels) **geänderten** Entwurf des Bebauungsplanes für den Planungsbereich „Papes“ Gp. 169/3 laut planlicher Darstellung von DI Andreas Falch, PROJ.NR. R16natt_51636; PLAN NR.: NATT-BP-01 vom 8.8.2016, gemäß den Bestimmungen des § 66 TROG 2011, LGBl. Nr. 56/2011, durch zwei Wochen hindurch während der Amtsstunden von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Gemeindeamt Natters zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Die verkürzte Auflage von zwei Wochen wurde gemäß § 66 Abs. 3 TROG ebenfalls einstimmig beschlossen.

Gleichzeitig wird gemäß § 66/2 TROG, LGBl. Nr. 56/2011 der gegenständliche Bebauungsplan beschlossen.

3) Änderung der Gemeindegrenze zwischen Natters und Götzens

Dr. Wolfgang Kluibenschädl hat im Bereich Neu Götzens mehrere Grundstücke, wobei ein kleines Teilstück von 156 m² auf Gemeindegebiet Natters liegt. Um eine bessere Bebauung seiner Grundstücke zu ermöglichen, müsste die Gemeindegrenze geändert werden, damit das kleine Teilstück mit der übrigen Grundfläche vereinigt werden könnte.

Einstimmig wurde die beantragte Änderung der Gemeindegrenze zwischen Götzens und Natters wie folgt beschlossen:

Die Änderung der Katastralgemeindegrenze ist so vorzunehmen, dass die neue Grenze ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt 12971 über den Grenzpunkt 8899 zu dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt 4223 in jeweils gerader Linie gebildet wird. Die Grenzänderung ist in der Planurkunde von D.I. Danzberger, GZl. 10397-LH vom 3.5.2016 dargestellt. Eine vermögensrechtliche Auseinandersetzung mit der Gemeinde Götzens ist nicht erforderlich, da es sich im gegenständlichen Fall um ein unbebautes Grundstück in Privatbesitz im Ausmaß von 156 m² handelt. Ein Wechsel dieses Grundstückes vom Gemeindegebiet Natters in das Gemeindegebiet Götzens hat keine vermögensrechtlichen Auswirkungen auf beide Gemeinden. Im gegenständlichen

Fall ist damit auch keine Änderung in der örtlichen Verbundenheit von Gemeindebewohnern und keine Auswirkung auf die Leistungsfähigkeit der Gemeinde verbunden (§ 7 Abs. 2 TGO). Sämtliche Kosten, die diese Änderung der Gemeindegrenze verursacht, sind vom Antragsteller Dr. Wolfgang Kluibenschädl, Moosau 4, 6167 Völs, zu tragen.

4) Radweg von Mutters über Natters nach Innsbruck - Beschlussfassung

Bgm. Prinz zeigt die Variante 1 des Radweges von Mutters über Natters nach Innsbruck laut Plan.

Der Radweg soll von der alten Natterer Auffahrt weiter auf dem Gehsteig (Fahrverbot) bis zum Übergang, der dann beleuchtet und gesichert wird, hinter der Leitplanke zur Touristen Info und dann weiter über den Bergisel nach Innsbruck führen.

Die Planung wird bis zu 80 Prozent vom Land Tirol gefördert.

Der Gemeinderat fasst einstimmig einen Grundsatzbeschluss zur Umsetzung der Variante 1 laut Planstudie vom Büro Haller vom 7.9.2015 (Radweg von Mutters über Natters bis zur Tourismusinfo beim Sonnenburgerhof).

5) Gossak Elmar und Christoph – Antrag auf Grundzukauf im Bereich Wopfnerweg

Herr Gossak möchte von der Agrargemeinschaft (Gemeinde) 106 m² Grund erwerben, damit die Mindestabstände für die an der derzeitigen Grundgrenze bestehende Baulichkeit künftig gegeben sind. Er plant, diese Baulichkeit für Wohnzwecke zu nutzen. Seitens des Raumplaners wird eine Baulanderweiterung nur dann befürwortet, wenn der rechtmäßige Bestand des derzeitigen Gebäudes nachgewiesen bzw. festgestellt wird.

Bevor ein Beschluss gefasst werden kann, soll Herr Gossak dem Gemeinderat sein Anliegen genauer schildern und Pläne vorlegen bzw. soll festgestellt werden, ob es sich um einen rechtmäßigen Baubestand handelt.

Bgm. Prinz setzt sich mit ihm in Verbindung.

6) Erhöhung laufende Wassergebühr – Änderung Wasserleitungsgebührenordnung

Die Beschlussfassung über eine Erhöhung der Wassergebühr ist nicht auf der Tagesordnung der Sitzung vom 9.12.2015 gestanden. Für eine nachträgliche Aufnahme in die Tagesordnung wäre eine Zwei-Drittel-Mehrheit erforderlich gewesen, diese war nicht gegeben. Daher ist der Beschluss über die Erhöhung ungültig. Aus diesem Grunde steht die Gebührenerhöhung nochmals auf der Tagesordnung.

Einstimmig wird (erneut) beschlossen, die Wasserleitungsgebührenordnung der Gemeinde Natters dahingehend zu ändern, dass die laufende Wassergebühr lt. § 4 Abs. 2 der Wasserleitungsgebührenordnung von bisher € 0,36 (incl. Mwst.) pro m³ Wasserverbrauch ab dem nächsten zur Abrechnung gelangenden Ablesezeitraum (d.i. ab 15 September 2016) auf € 0,50 (incl. Mwst.) pro m³ Wasserverbrauch erhöht wird.

7) Kindergarten bzw. Kinderhort – Personalerweiterungen

Kindergarten

Künftig werden die Kindergartengruppen von jeweils einer Pädagogin und einer Assistentin besetzt. Dies sei speziell in Natters dringend notwendig, da auch dreijährige Kinder während des Kindergartenjahres den Kindergarten besuchen können und diese oft noch pflegerischen Bedarf haben.

Da der Kindergarten bis 16:00 h geöffnet ist, hat dies Auswirkungen auf die bisherigen Anstellungsverhältnisse.

Die drei Kindergartengruppen können von drei Pädagoginnen geführt werden.

Der Kindergarten hat insgesamt 43 h pro Woche geöffnet.

Die Kinderstunden belaufen sich insgesamt auf 165,5 Stunden.

Öffnungszeiten: Mo-Do 7:00-16:00 h; Fr 7:00-14:00 h

Neue MitarbeiterInnen:

- Pädagogin: Caroline Markt aus Axams – 30 Wochenstunden, das sind 85,71 Prozent der Vollbeschäftigung
- Stützkraft im Kindergarten: Veronika Seidl-König aus Natters – 25 Wochenstunden. Die Anstellung erfolgt, solange Bedarf an einer Stützkraft besteht.

Hort

Der Übergangshort ist von 11:45 bis 17:00 Uhr geöffnet. Eine Pädagogin wird von 11:30 bis 17:00 (Mo bis Do) und am Freitag von 11:30 bis 14:00 Uhr angestellt. Zusätzlich wird eine Assistentin von 11:45 bis 16:00 Uhr angestellt – allerdings nur von Montag bis Donnerstag. Im Hort ist die Pädagogin aufgrund der Randzeitenregelung in der letzten Stunde jeweils alleine.

Neue MitarbeiterInnen:

- Pädagogin: Lisa Klotz aus Natters – 24,5 Wochenstunden zuzüglich Vor- und Nachbereitung sowie Besorgung von Leitungsaufgaben; das sind 76,56 Prozent der Vollbeschäftigung
- Assistent: Simon Lehner aus Innsbruck – 17 Wochenstunden

Einstimmig wird die Personaländerung unter Ausschluss der Öffentlichkeit beschlossen.

11) Anpassung des Kindergarten-Elternbeitrages

Seit 04.10.1999 beläuft sich der Kindergarten-Elternbeitrag für das 1. Kind auf € 36,34/Monat und ab dem 2. Kind auf € 14,53/Monat.

Einstimmig wird beschlossen, dass, ab September 2016 der Kindergarten-Elternbeitrag für das 1. Kind € 45,-/Monat und ab dem 2. Kind € 18,-/Monat beträgt.

9) Bericht des Bürgermeisters

1. Crankworx

Bgm. Prinz war kürzlich in Mutters eingeladen, da der Geschäftsführer der Mutterer Alm, Herr Millinger, die Gemeinden Mutters, Natters, Götzens und Axams um Unterstützung für das kommende Mountainbike Event Crankworx (CWX), das 2017 in Innsbruck stattfinden wird, bittet.

Geplant ist, die Talstation Mutterer Alm mit der Talstation Götzens oberhalb des Panoramaweges durch einen neuen Weg zu verbinden. Das heißt, dass oberhalb des bestehenden Panoramaweges ein neuer Weg über Gemeindegebiet Natters in der gesamten Länge angelegt werden soll.

Die Stadt Innsbruck sponsert unter der Bedingung, dass die Gemeinden gemeinsam 100 000 Euro investieren, 200 000 Euro dazu.

Herr Millinger lässt einen genauen Plan zeichnen, den der Gemeinderat Natters abwarten möchte, bevor er sich dafür oder dagegen entscheidet.

2. Asphaltierungen Natters

Vom Land Tirol wurde für das Jahr 2016 eine Bedarfszuweisung in Höhe von € 60.000,- für Asphaltierungsarbeiten zugesagt.

Nachstehende Straßen und Straßenteilstücke sollen heuer noch asphaltiert werden:

- Krankenhaus Natters bis zum Natterer Boden - einige Ausbesserungen
- Äußerer Feldweg – Teilstück Planörer
- von Amreich in Richtung Geiger beim Widum
- Krankenhaus Natters bis zum Feld Richtung Eichhof
- Verbindungsweg Gries Richtung Sonnalm
- unterhalb von Sock und oberhalb von GR. Ermacora stehen schon länger Arbeiten an.

3. Mokkastubn

Es gibt bisher immer noch keinen Käufer, daher will der Makler jetzt erneut mit einem Verkaufspreis von 198 000 Euro inserieren.

10) Anträge

GR. Mösl stellt den Antrag den Parkplatz am Dorfplatz (Christkindlmarktstellplatz) zu erweitern, sodass 4-5 neue Parkplätze entstehen. Er ist der Meinung man könne das Parkplatzproblem auch Schritt für Schritt angehen. Um Dauerparker zu vermeiden sollte einfach ein Schild aufgestellt werden.

GR. Kroath schlägt vor gleich ein Gesamtkonzept für die Erweiterung der Parkplätze am Dorfplatz zu erstellen. Einige Andere befürworten diese Idee.

Im Zuge dessen meint GR Ermacora sei es von Vorteil, sich von Experten beraten zu lassen. Eventuell gibt es jemanden vom Land, der sich die Parksituation in Natters genauer ansehen kann und es müsse dann auch Bedarf für die Zukunft erhoben werden.

11) Allfälliges

- GR. Lemmerer hätte gerne einen Bebauungsplan von Koflers-Gründl gesehen, damit die Gemeinde noch mitsprechen kann.
- Ein Bild von Ex-Bürgermeister Moisi soll demnächst einen Platz in der Gemeinde neben seinen Amts-Kollegen finden.
- GR. Raudaschl erkundigt sich nach den Häusln für die Bushaltestellen in Natters. Bgm. Prinz informiert sich und beschafft welche.
- Laut GR. Raudaschl parken beim Lagerplatz Giner (In der Stille) Autos, die dort eventuell nichts zu suchen haben und bei der Pferdekoppel Kerschbaumer liegen alte LKW Reifen und ein Container steht auf seiner Wiese. Bgm. Prinz überprüft beide Angelegenheiten.
- Bei einigen Gärten in Natters reichen Bäume und Sträucher bereits auf den Gehweg. GR. Lemmerer bittet Bgm. Prinz ein Schreiben aufzusetzen, in dem betreffende BürgerInnen gebeten werden diese Pflanzen zu schneiden, ansonsten übernimmt dies die Gemeinde auf Kosten der besagten BürgerInnen. GR. Mösl regt an die Gemeindearbeiter zu bitten nach dem Schneiden besser aufzuräumen.
- Grⁱⁿ Krismer möchte wissen wie es mit der Biomasse weitergehen soll. Da es nun einen neuen Platz braucht, fehlt die Zeit um die Biomasse mit dem Neubau noch zu koppeln. Der Gemeinderat möchte sich den neuen Vorschlag anhören, daher lädt Bgm. Prinz den Experten ein.
- GR Ermacora weist auf eine durch Pflanzen zugewucherte Aussichtsbank zwischen Natterer See und Eichhof hin. Diese mögen geschnitten werden.
- Info zum Fall Triendl: die Arbeit liegt nun beim Land Tirol. GR. Lemmerer bittet Bgm. Prinz sich über den Stand der Dinge zu erkundigen.
- GR. Raudaschl fragt bezüglich der Vermessung der Wälder nach. GVSt. Kerschbaumer erkundigt sich als Substanzverwalter.
- GVSt. Kerschbaumer möchte wissen ob die Gemeinde mit der Putzfirma zufrieden ist. Die Antwort lautet: ja sehr zufrieden!

Zum Abschluss bedankt sich Bgm. Prinz bei allen recht herzlich!

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am

genehmigt

abgeändert

nicht genehmigt

.....

Bürgermeister

.....

Schriftführerin

.....

Gemeinderat

.....

Gemeinderat

.....

Gemeinderat